

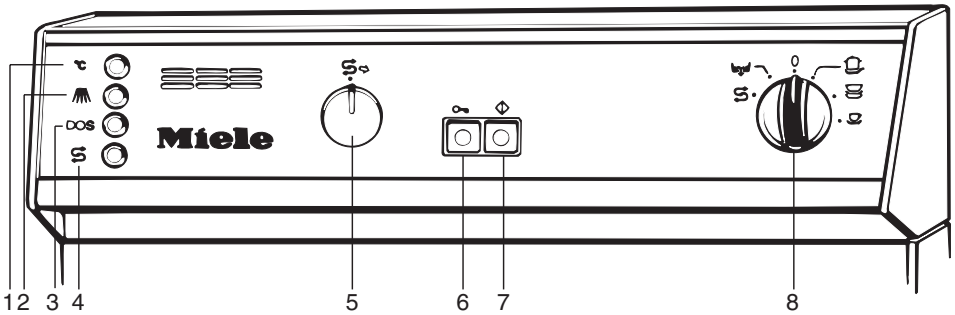
Gebrauchsanweisung
Gewerbe-Geschirrspüler
G 7773 / G 7774

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.



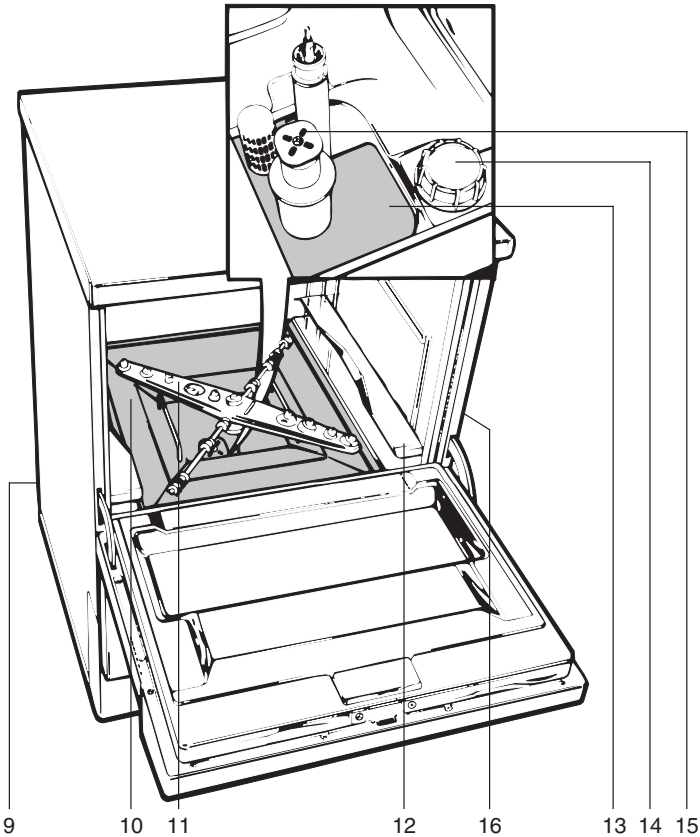
Inhalt

Gerätebeschreibung	3
Gerätedefinition	5
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	9
Wasserenthärtungsanlage einstellen	10
Regenerierschaltuhr einstellen	10
Tür öffnen und schließen	12
Anwendungstechnik	13
Spülgut einordnen	13
Einordnungsbeispiele:	14
Für den Spülautomat nicht geeignet	16
Nachspülmittel einfüllen / dosieren	17
Dosiersysteme entlüften / Wartung	18
Reinigungsmittel zugeben	19
Programm wählen	20
Programmübersicht	22
Ein- und Ausschalten	24
Spülautomat vorbereiten	24
Einschalten	24
Ausschalten	24
Zusatzprogramme wählen	24
Programm unterbrechen	24
Wasserenthärter aufbereiten	25
Reinigung und Pflege	28
Siebe, Korbführungsschienen und Tank reinigen	28
Kombi-Spülarme reinigen	30
Siebe im Wasserzulauf reinigen	31
Kleine Störungen beseitigen	32
Kundendienst	33
Aufstellen	34
Elektroanschluss	36
Wasseranschluss	38
Wasserzulauf anschließen	38
Wasserablauf anschließen	39
Technische Daten	40



- ① Kontrolllampe "Betriebstemperatur erreicht"
- ② Kontrolllampe "Betrieb"
- ③ Kontrolllampe DOS
"Nachspülmittel einfüllen"
(in extern angeschlossenen
Nachspülmittel-Behälter) und/oder
"Reinigungsmittel (flüssig) einfüllen"
(Sonderausstattung über
DOS-Modul)
- ④ Kontrolllampe "Wasserenthärter
aufbereiten" (Sonderausstattung)
- ⑤ Regenerierschaltuhr
(Sonderausstattung)
- ⑥ Türöffner
- ⑦ Start-Taste
- ⑧ Programmwähler (Abb. zeigt die
Bedienungsblende G 7774)

Gerätebeschreibung



- ⑨ Rückseitiger Anschluss für DOS-Modul (flüssige Reinigungsmittel) und elektrischer Anschluss für Druckerhöhungspumpe (Sonderausstattungen)

Spülraum (Pos. 10-12)

- ⑩ Flächensieb
⑪ Kombi-Spül/Sprüharm
⑫ Korbführungsschienen (abnehmbar)

Laugentank (Pos. 13-15)

- ⑬ Sieb-Kombination
⑭ Anschlussstutzen für Salzbehälter (Wasserenthärter)
-Sonderausstattung-
⑮ Saugheber
⑯ Vorratsbehälter für flüssige Nachspülmittel (neben Spülautomat)

Dieser Miele-Spülautomat ist ein Gewerbe-Geschirrspüler mit "Tanksystem", frontalbeschickt für den kontinuierlichen Spülbetrieb in Gaststätten, Imbißstuben, Cafe's, Pensionen usw.

Serienmäßig wird der Spülautomat ohne Wasserenthärter geliefert.

Bei einer Wasserhärte >6 °d sollte der Spülautomat mit einem Wasserenthärter ausgerüstet sein.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an dem Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf!

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Reinigungsautomat ist ausschließlich für die in der Gebrauchsanweisung genannten Anwendungsgebiete zugelassen. Jegliche andere Verwendung ist unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

Beachten Sie folgende Hinweise, um Verletzungsgefahren zu vermeiden!

Das Gerät darf nur durch den Miele-Kundendienst, einen autorisierten Miele-Fachhändler oder eine entsprechend qualifizierte Fachkraft in Betrieb genommen und gewartet werden.

Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten und frostgefährdeten Bereichen aufgestellt werden.

Die elektrische Sicherheit dieses Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen

wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch einen Fachmann überprüft wird. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z.B. elektrischer Schlag).

Ein beschädigtes Gerät kann Ihre Sicherheit gefährden. Gerät sofort außer Betrieb setzen, und eine entsprechend qualifizierte Fachkraft oder einen Miele-Fachhändler informieren.

Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen!

Die Bedienungspersonen müssen regelmäßig eingewiesen werden. Nicht eingewiesenem Personal ist der Umgang mit dem Reinigungsautomaten untersagt.

Erlauben Sie kleinen Kindern nicht, mit dem Geschirrspüler zu spielen bzw. ihn zu bedienen. Es besteht u. a. die Gefahr, dass sich Kinder in dem Geschirrspüler einschließen!

Vorsicht beim Umgang mit flüssigen Hilfsmitteln/Additiven! Es handelt sich dabei zum Teil um ätzende und reizende Stoffe. Auf keinen Fall organische Lösemittel verwenden, da u. a. Explosionsgefahr besteht! Die geltenden Sicherheitsvorschriften beachten! Schutzbrille und Handschuhe benutzen! Bei allen chemischen Hilfsmitteln sind die Sicherheitshinweise der Hersteller zu beachten!

Sicherheitshinweise und Warnungen

■ Bei pulverförmigen Reinigungsmitteln Staubinhalation vermeiden!

Werden Spülmittel verschluckt, können sie Verätzungen in Mund und Rachen verursachen oder zum Erstickten führen.

■ Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser!

■ Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, der Reinigungsautomat könnte kippen oder beschädigt werden.

■ Bei stehender Einordnung von scharfen, spitzen Utensilien auf die Verletzungsgefahr achten und so einsortieren, dass von diesen keine Verletzungen ausgehen können.

■ Beim Betrieb des Reinigungsautomaten im oberen Temperaturbereich die hohe Temperatur berücksichtigen. Beim Öffnen der Tür besteht Verbrennungs- bzw. Verbrühungsgefahr! Körbe und Einsätze müssen erst abkühlen. Evtl. heiße Wasserreste aus schöpfenden Teilen in den Spülraum entleeren.

■ Fassen Sie nicht an die Heizkörper wenn Sie nach Programmende die Tür öffnen. Selbst einige Minuten nach beendetem Programm können Sie sich daran verbrennen.

■ Der Reinigungsautomat und dessen unmittelbarer Umgebungsbereich darf zur Reinigung nicht abgespritzt werden, z. B. mit einem Wasser-schlauch oder Hochdruckreiniger.

■ Trennen Sie das Gerät vom elektrischen Netz, wenn es gewartet wird (Gerät ausschalten, dann Netzstecker

ziehen, oder die Sicherung herausdrehen bzw. ausschalten).

Beachten Sie folgende Hinweise, um die Qualitätssicherung bei der Aufbereitung zu gewährleisten und um Sachschäden zu vermeiden!

■ Verwenden Sie nur von Miele geprüfte und empfohlene Spülmittel für Spezial-Spülautomaten. Bei Verwendung anderer Spülmittel besteht die Gefahr einer Beschädigung des Spülgutes und des Reinigungsautomaten.

■ Vorausgehende Behandlungen (z.B. mit Reinigungsmitteln), aber auch bestimmte Anschmutzungen und einige Spülmittel können Schaum verursachen. Schaum kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigen.

■ Die anwendungstechnische Empfehlung chemischer Hilfsmittel (wie z. B. Reinigungsmittel) bedeutet nicht, dass der Gerätehersteller die Einflüsse chemischer Hilfsmittel auf das Material des Reinigungsgutes verantwortet. Beachten Sie, dass Formulierungsänderungen, Lagerbedingungen usw, welche vom Hersteller der Chemikalien nicht bekanntgegeben wurden, die Qualität des Reinigungsergebnisses beeinträchtigen können.

■ Achten Sie bei der Verwendung von Reinigungsmitteln und Spezialprodukten bitte unbedingt auf die Hinweise des Reinigerherstellers. Setzen Sie das jeweilige Reinigungsmittel nur für den vom Hersteller vorgesehenen Anwendungsfall ein um Materialschäden und ggf. heftigste chemische Reaktionen (z.B. Knallgasreaktion) zu vermeiden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Der Reinigungsautomat ist nur für den Betrieb mit Wasser und additiven Reinigungsmitteln ausgelegt. Das Gerät darf nicht mit organischen Lösemitteln betrieben werden, da u. a. Explosionsgefahr besteht (Anmerkung: Es gibt viele organische Lösemittel, bei denen keine Explosionsgefahr besteht, sondern andere Probleme auftreten können, wie z. B. die Zerstörung von Gummis und Kunststoffen).

Bei kritischen Anwendungen, in denen besonders hohe Anforderungen an die Aufbereitungsqualität gestellt werden, sollten die Verfahrensbedingungen (Reinigungsmittel, Wasserqualität etc.) vorab mit der Miele-Anwendungstechnik abgestimmt werden.

Wenn an das Reinigungs- und Nachspülergebnis besonders hohe Anforderungen gestellt werden (z. B. chemische Analytik, spezielle industrielle Fertigungen etc.), muss durch den Betreiber eine regelmäßige Qualitätskontrolle zur Absicherung des Aufbereitungsstandards erfolgen.

Die Spezial-Einsätze sind nur bestimmungsgemäß zu verwenden.

Alle schöpfenden Teile müssen vor dem Einordnen entleert werden.

Es dürfen keine nennenswerten Reste von Lösemitteln und Säuren, insbesondere Salzsäure und chloridhaltige Lösungen mit dem Einbringen des Reinigungsgutes in den Spülraum gelangen. Ebenfalls keine korrodierenden Eisenwerkstoffe! Lösemittel in Verbindung mit der Anschnitzung dürfen (besonders bei Gefahrenklasse A1) nur in Spuren vorhanden sein.

Achten Sie darauf, dass die Edelstahl-Außenverkleidung nicht mit salzsäurehaltigen Lösungen/Dämpfen in Kontakt kommt, um Korrosionsschäden zu vermeiden.

Beachten Sie die Installationshinweise der Gebrauchsanweisung und der Installationsanweisung.

Benutzung von Zubehör

Es dürfen nur Miele-Zusatzgeräte für den entsprechenden Verwendungszweck angeschlossen werden. Die Typbezeichnung der einzelnen Geräte nennt Ihnen die Miele-Anwendungstechnik.

Entsorgung des Altgerätes

Ausgediente Geräte unbrauchbar machen. Dazu den Netzstecker ziehen, und die Anschlussleitung durchtrennen. Entsorgen Sie aus Gründen der Sicherheit und des Umweltschutzes alle Spülmittelreste unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften (Schutzbrille und Handschuhe benutzen!). Heben Sie die Funktion des Türverschlusses auf, damit sich Kinder nicht einschließen können. Dies geschieht am einfachsten durch das Entfernen des Verriegelungsklobens (2 Schrauben mit Kreuzschlitz oberhalb der Tür). Danach das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. Bei Maschinen mit Tanksystem muss das Wasser im Tank vorher entfernt werden.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes


Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Geben Sie deshalb Ihr Altgerät entweder über ihren Händler oder über das öffentliche Sammelsystem in den Materialkreislauf zurück. Bitte sorgen Sie dafür, dass das Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie die Gebrauchsanweisung unter der Rubrik "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Wasserenthärtungsanlage einstellen

- nur für Maschinen mit eingebautem Wasserenthärter -

Um Kalkablagerungen an den Spülutensilien und im Spülautomaten zu vermeiden, muss das Wasser zum Spülen enthärtet werden, wenn es härter als 6 °d ist.

Diese Aufgabe kann die auf Wunsch eingebaute Wasserenthärtungsanlage nur dann einwandfrei erfüllen, wenn sie:

1. richtig eingestellt ist, und
2. sofort **mit Regeneriersalz** aufbereitet wird wenn die Kontrolllampe  aufleuchtet (vor dem Aufleuchten der Kontrolllampe kann das Regenerier-Programm nicht gestartet werden).

Bei der ersten Inbetriebnahme muss die Wasserenthärtungsanlage über die Regenerierschaltuhr, der Wasserhärte entsprechend, eingestellt werden.

Das zuständige Wasserwerk gibt Auskunft über die bei Ihnen vorhandene Wasserhärte.

Regenerierschaltuhr einstellen

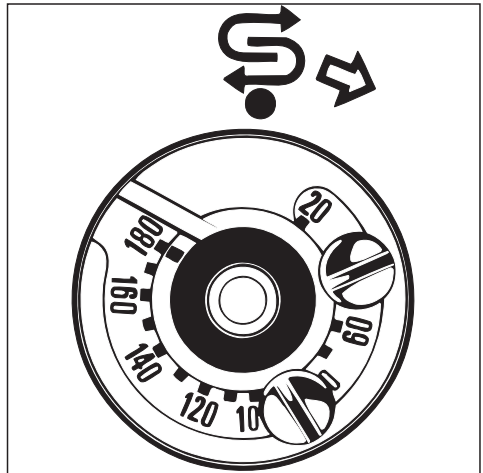
Der Härtebereich ist in 18 Zeiteinheiten aufgeteilt. Ab Werk ist die Enthärtungsanlage auf die Zeitstufe "100" eingestellt. Das entspricht 15 °d.

Ist Ihr Leitungswasser härter oder weicher als 15 °d:

Einstellung an der Skalenscheibe der Regenerschaltuhr verändern (siehe Tabelle).

Einstellung	°d	mmol/l	° f	°e	ppm CaCO ₃
180	6	1,07	10,7	7,5	107
170	7	1,25	12,5	8,8	125
160	8	1,42	14,3	10,0	143
150	9	1,60	16,0	11,3	160
140	10	1,78	17,9	12,5	179
130	11	1,96	19,6	13,8	196
120	12	2,14	21,4	15,0	214
110	13	2,31	23,2	16,3	232
100	15	2,67	26,8	18,8	268
90	17	3,03	30,4	21,3	304
80	19	3,38	33,9	23,8	339
70	22	3,92	39,3	27,5	393
60	24	4,27	42,8	30,0	428
50	28	4,98	50,0	35,0	500
40	32	5,70	57,1	40,0	571
30	38	6,76	67,8	47,6	678
20	48	8,54	85,7	60,1	857
10	71	12,64	126,7	88,9	1267

- Abdeckknopf abziehen.



- Schrauben lösen.
- Verstellung mit dem gelben Punkt auf den ermittelten Wert stellen (evtl. Befestigungsschrauben versetzen).

Wasserenthärtungsanlage einstellen


- Schrauben wieder fest anziehen.
- Abdeckknopf aufstecken.
- Mit einer Münze die Regenerierschaltuhr rechtsherum bis zum Anschlag drehen.
- Der Spülautomat ist betriebsbereit.

"Wasserenthärter aufbereiten" siehe Seite 23.

Tür öffnen und schließen

Tür öffnen

- Türöffner bis zum Anschlag drücken, gleichzeitig in die Griffleiste fassen und die Tür öffnen.

 Fassen Sie nicht an die Heizkörper wenn Sie nach Programmende die Tür öffnen. Selbst einige Minuten nach beendetem Programm können Sie sich daran verbrennen.

Während eines Spülprogrammes darf die Tür nur in zwingenden Fällen geöffnet werden, z.B. wenn sich Spülutensilien stark bewegen (siehe "Programm unterbrechen").

Auch in den Spülpausen muss die Tür wegen Kondenswasserbildung geschlossen werden (Beschädigung von Holzteilen, bzw. Korrosion möglich, siehe auch Hinweise unter "Aufstellen").

Tür schließen

- Tür hochklappen und bis zum Einrasten fest andrücken. Den Türöffner dabei nicht drücken.

Spülgut einordnen

Vorabräumen

- Spülgut vor dem Einordnen entleeren.

Bitte beachten

- Das Geschirr grundsätzlich so einordnen, dass alle Flächen vom Wasser umspült werden können, nur dann kann es sauber werden!
- Geschirr- und Besteckteile dürfen nicht ineinander liegen und sich gegenseitig abdecken.
- Besteck unsortiert in die Besteckfächer, Griffe nach unten.
- Hohlgefäße, wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit den Öffnungen nach unten in die Körbe stellen.
- Teile mit tiefem Boden möglichst schräg einstellen, damit das Wasser ablaufen kann.
- Hohe schlanke Hohlgefäße möglichst im mittleren Bereich der Körbe einordnen. Dort werden sie von den Sprühstrahlen besser erreicht.
- Die Spülarme dürfen nicht blockiert werden. Evtl. Drehkontrolle von Hand durchführen.

Einordnungsbeispiele siehe nächste Seite

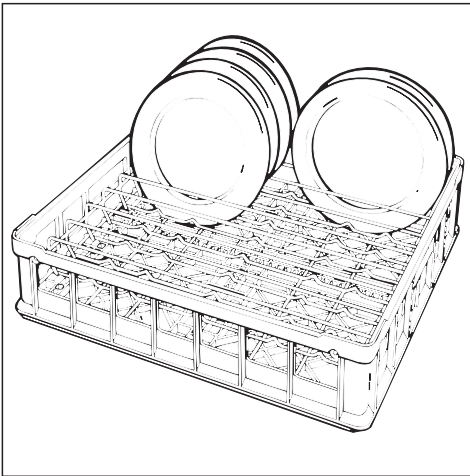
Anwendungstechnik

Einordnungsbeispiele:

Der Spülautomat kann mit einem Grund-Set an Körben, aber auch individuell ausgerüstet werden.

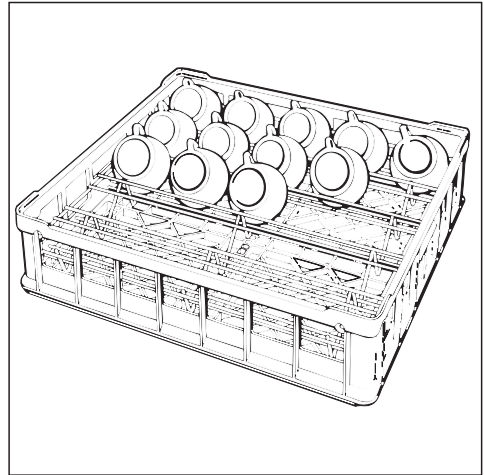
Die Vielfaltigkeit dieser Einsätze und Körbe ist so groß, dass hier nicht jeder abgebildet und im einzelnen auf deren Verwendung eingegangen werden kann.

T-GEG-07 Korb-Set Geschirr Gastro



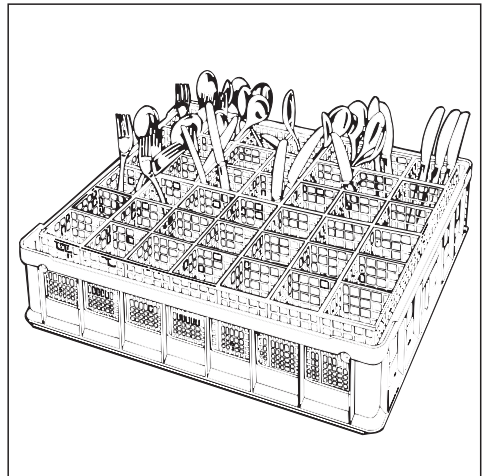
U 300/1-07

Korb für 18 Teller Ø 250 mm. Auch für tiefe Teller (Suppenteller) geeignet.



U 301/1-07

Korb für 30 Tassen.



U 304/1-07

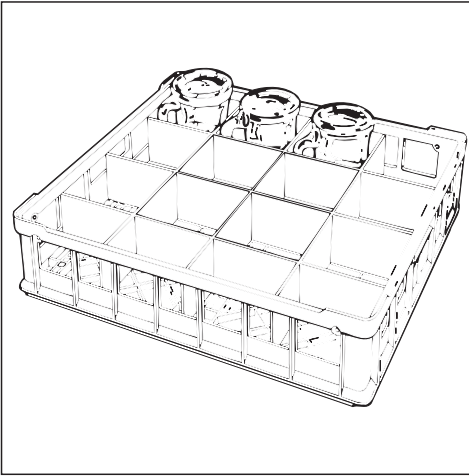
Korb für diverse Bestecke

Einzelne Unterkörbe

(ohne Abb.)

U 307/1-07

Korb Mehrzweck für Teller/Tassen/Bestecke.



U 317/1-07

Korb für 16 Gläser Ø 105 mm.

U 318/1-07

Korb für 35 Gläser Ø 65 mm.

Für den Spülautomat nicht geeignet

- Bestecke mit Holz- oder Horngriffen.
- Frühstücksbrettchen aus Holz oder Kunststoff.
- Teile, wie ältere Messer, deren Griffe und Klingen miteinander verklebt sind.
- Kunstgewerbliche Gegenstände.
- Gegenstände aus Kupfer oder Zinn.
- Kunststoffteile aus nichthitzebeständigem Material.

Bitte beachten

- Silber- und Aluminiumteile können sich verfärben.
- Aufglasurdekore können nach vielen Spülgängen verblassen.
- Gläser können nach längerem Gebrauch trüb werden.

Wir empfehlen

- besonders wertvolle Gläser weiterhin mit der Hand zu spülen,
- sich bei Neukauf von Geschirr und Besteck die Eignung für den Spülautomaten bestätigen zu lassen.

Nachspülmittel einfüllen / dosieren

Behälter mit Nachspülmittel neben den Spülautomaten auf den Fußboden, in einen Nebenschrank oder auf eine Wandkonsole (über den Miele Kundendienst erhältlich) stellen.

Wenn an der Bedienungsblende die Kontrolllampe "DOS" aufleuchtet:

- Behälter mit Nachspülmittel füllen bzw. Behälter austauschen, anschließend:




- Sonde fest in die Öffnung des Behälters stecken (farbliche Kennzeichnung beachten).

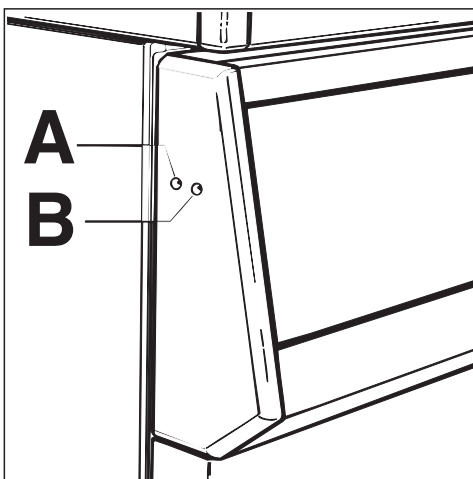
Den Behälter bitte rechtzeitig nachfüllen, er soll nicht ganz leer gesaugt werden.

Dosiersysteme entlüften / Wartung

Vor der ersten Inbetriebnahme des Spülautomaten, oder wenn ein Behälter einmal nicht rechtzeitig aufgefüllt und das Dosiersystem leer gesaugt wurde, muss das Dosiersystem für flüssige Spülmittel entlüftet werden.

Die Entlüftung wird wie folgt vorgenommen:

- Tür schließen.
- Dosiermengenschalter am DOS-Modul auf "10" stellen (nur bei Betätigung von Schalter "B").
- Programmwähler auf  stellen.



Schalter "A": Nachspülmittel-Dosiersystem.

Schalter "B": Reinigungsmittel-Dosiersystem (Sonderausstattung DOS-Modul C 60 mit eigener Gebrauchsanweisung).

- Schalter "A" und/oder "B", in der linken Seitenkappe der Bedienungsblende, 3 1/2 min. mit spitzem Gegenstand eindrücken.

Wenn das Reinigungsmittel-Dosiersystem (DOS-Modul C 60) entlüftet wurde:

- Dosiermenge für den regulären Spülbetrieb einstellen (siehe Gebrauchsanweisung "DOS-Modul").

Danach ist das Dosiersystem mit dem entsprechenden Medium gefüllt und für das gewünschte Programm vorbereitet.

Wartung der Dosiersysteme

Zur Wahrung der Funktionssicherheit sind in bestimmten Zeiträumen Wartungsarbeiten durchzuführen. Die Arbeiten dürfen nur von entsprechend qualifizierten Fachpersonen bzw. vom Miele Kundendienst ausgeführt werden.

1 - 1 1/2 jährlich

- Dosierschläuche in den Dosiersystemen bzw. DOS-Modulen tauschen.

Reinigungsmittel zugeben

⚠ Verwenden Sie nur Reinigungsmittel für Spezial-Spülautomaten. Keine Reinigungsmittel für Haushalts-Geschirrspüler verwenden!



- **Pulverförmiges** Reinigungsmittel direkt auf die Innenseite der Tür geben.
 - Vor dem ersten Spülgang ca. 50 Gramm (2g/l).
 - Nach jeweils 5 Spülgängen ca. 25 Gramm nachdosieren.

Herstellerangaben bitte beachten!

Hinweis

Der Spülautomat kann auf Wunsch auch mit einem **"DOS-Modul C 60"** (Dosierpumpe für flüssigen Reiniger) ausgerüstet werden (extern ansteckbar).

Dem DOS-Modul liegt eine separate Gebrauchsanweisung mit Installationsplan bei.




⚠ Vorsicht beim Umgang mit flüssigen Hilfsmitteln/Additiven! Es handelt sich dabei zum Teil um ätzende und reizende Stoffe!
Die geltenden Sicherheitsvorschriften beachten!
Schutzbrille und Handschuhe benutzen!

Programm wählen

Machen Sie die Wahl des Programmes stets von der Art und dem Verschmutzungsgrad der Spülutensilien abhängig.

In der **Programmübersicht** auf der nächsten Seite sind die Programme und deren Anwendungsbereiche beschrieben.

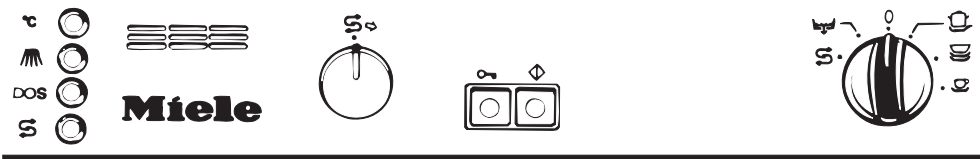
Programmübersicht

Programm	Anwendung	Reiniger (wenn nicht flüssig dosiert wird)
		Herstellerangaben bitte beachten!
 INTENSIV-PLUS 3'	Für stark verschmutztes Spülgut mit ange-trockneten Speiseresten.	50 Gramm (2 g/Liter) <u>auf die In-nenseite der Tür.</u> Nach jeweils 5 Spülgängen 25 g nachdosieren.
 UNIVERSAL 2'	Für normal verschmutztes, kontinuierlich an-fallendes Spülgut.	50 Gramm (2 g/Liter) <u>auf die In-nenseite der Tür.</u> Nach jeweils 5 Spülgängen 25 g nachdosieren.
 KURZ 1,5'	"Schnellprogramm" für wenig verschmutztes Spülgut.	50 Gramm (2 g/Liter) <u>auf die In-nenseite der Tür.</u> Nach jeweils 5 Spülgängen 25 g nachdosieren.

Programmablauf				Sonstiges
1. Reinigen 60 °C	2. Abtropfen	3. Nachspülen 85 °C	4. Abtropfen	
X 150 sec.	X 7,5 sec.	X 15 sec.	X 7,5 sec.	
X 90 sec.	X 7,5 sec.	X 15 sec.	X 7,5 sec.	
X 60 sec.	X 7,5 sec.	X 15 sec.	X 7,5 sec.	nur G 7774

X = ablaufende Programmabschnitte

Ein- und Ausschalten



- Wasserhahn öffnen.

Spülautomat vorbereiten

- Programmwähler auf das gewünschte Spülprogramm stellen, siehe "Programmübersicht".

Boiler und Tank füllen sich mit Wasser, das Wasser wird aufgeheizt.


- Wenn die Betriebstemperatur erreicht ist, leuchtet die Kontrolllampe " °C " auf.
- Korb mit dem Spülgut in den Spülautomaten schieben.

Einschalten

- "Start"-Taste  drücken bis die Kontrolllampe  (Betrieb) leuchtet.
- Kontrolllampe  (Betrieb) erlischt, wenn das Programm beendet ist.

Für die Dauer des Betriebes, z.B. einen ganzen Tag lang, kann der Programmwähler auf dem vorgewählten Programm stehen bleiben.

Wird der Betrieb jedoch für längere Zeit unterbrochen oder beendet:






- Programm  "ABPUMPEN" wählen (siehe "Zusatzprogramme wählen").

Ausschalten

- Programmwähler auf "0" drehen.

Zusatzprogramme wählen

Folgende Zusatzprogramme sind wählbar:

-  ABPUMPEN, wenn z.B. der Spülbetrieb beendet wird. Dazu:
 - Programmwähler auf  stellen.
 - Saugheber aus der Siebkombination herausziehen (siehe "Reinigung und Pflege").
 - Kontrolllampe  (Betrieb) leuchtet.
 - Programm erst ausschalten, wenn die Kontrolllampe  (Betrieb) erlischt.
-  REGENERIEREN -nur bei Geräten mit Enthärter- (siehe "Wasserenthärter aufbereiten").

Programm unterbrechen


Zum Beispiel, wenn Teile stark klappern und neu eingeordnet werden sollen.

- Tür öffnen.
- Teile standsicher einordnen.
- Tür schließen.

Das Programm beginnt wieder von der zuletzt eingenommenen Position abzulaufen.

Wasserenthärter aufbereiten

- nur für Maschinen mit eingebautem Wasserenthärter -

Wenn nach entsprechenden Spülvorgängen die Kontrolllampe  links im Bedienungsfeld aufleuchtet, ist der eingebaute Wasserenthärter erschöpft und kann kein enthärtetes Wasser mehr liefern; er muss dann sofort nach Programmende **mit Regeneriersalz** aufbereitet werden.

Sollte dieses aus betrieblichen Gründen nicht möglich sein und sind bereits weitere Spülabläufe durchgeführt worden, so muss zweimal hintereinander regeneriert werden.

Vor dem Aufleuchten der Kontrolllampe kann das Regenerier-Programm nicht gestartet werden!


Verwenden Sie nur reine Siedesalze vorzugsweise spezielle, möglichst grobkörnige Regeneriersalze mit einer Körnung von ca. 1-4 mm, wie z.B. das Regeneriersalz "BROXAL compact" oder "Spezialsalz Calgonit Professional". Keinesfalls andere Salze, z. B. Speisesalz, Viehsalz oder Tausalz, verwenden. Diese können wasser-unlösliche Bestandteile enthalten, welche eine Funktionsstörung des Wasserenthärters verursachen!

Das Salzgefäß fasst ca. 2 kg Salz.

Bitte beachten!

Wenn nur Siedesalze in feinerer Körnung zur Verfügung stehen, bitte mit dem Miele Kundendienst Rücksprache halten.

Siedesalze mit einer Körnung >4 mm können nicht eingesetzt werden.

 Füllen Sie auf keinen Fall Reinigungsmittel o.ä. in das Salzgefäß!

Dadurch kann es

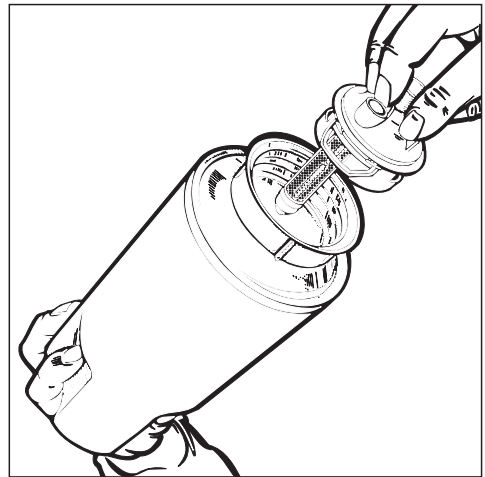
- zur Zerstörung des Enthärters und
- zur Verstopfung des Siebverschlusses kommen.

Folge: Druckaufbau im Salzgefäß.

Beim Abnehmen des Salzgefäßes besteht dann ein Verätzungsrisiko durch ätzende alkalische Lösung sowie Verletzungsgefahr!

Überzeugen Sie sich bitte vor jedem Füllen des Salzgefäßes, dass Sie eine Salzpackung in der Hand halten.

Salzgefäß füllen




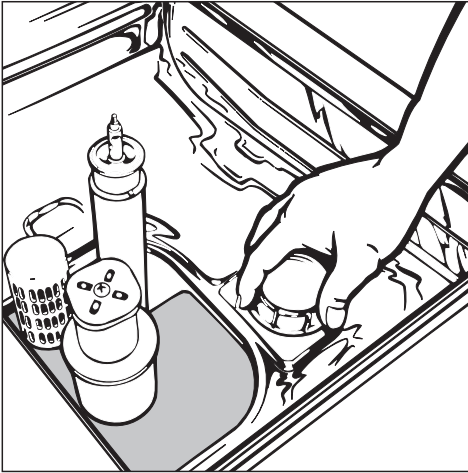
- Siebverschluss herausschrauben.
- Salzgefäß **mit Regeneriersalz** füllen und mit dem Siebverschluss verschließen.

Salzgefäß aufsetzen

- Korb herausnehmen.

Wasserenthärter aufbereiten

- Unteren Kombi-Spülarms abschrauben und Flächensieb herausnehmen (siehe "Reinigung und Pflege").
- Ist noch Spülwasser im Tank: Zusatzprogramm  "ABPUMPEN" wählen. Wichtig: Der Saugheber muss vorher herausgezogen werden.





- Enthärterdeckel am Bottichboden abschrauben.




- Salzgefäß aufsetzen und festschrauben.

Spülautomat einschalten

- Wasserhähne öffnen.
- Tür schließen.
- "REGENERIER"-Programm  wählen.

Das Regenerier-Programm läuft automatisch ab und ist beendet, wenn die Kontrolllampe  (Betrieb) erlischt.

- Nach erfolgter Regeneration stets die Regenerierschaltuhr mit einer Münze rechtsherum bis zum Anschlag drehen. Die Kontrolllampe  (Wasserenthärter aufbereiten) erlischt.

Danach:

- Programmwähler auf "0" drehen.
- Salzgefäß vorsichtig abschrauben, damit sich erst evtl. vorhandener Wasserdruck abbauen kann. Keine Gewaltanwendung! Lässt sich das Gefäß nicht von Hand lösen, benachrichtigen Sie bitte den Miele-Kundendienst!
- Enthärterdeckel wieder aufschrauben.
- Flächensieb und Kombi-Spülarms in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen.
- Korb einschieben.
- Salzgefäß und Siebverschluss mit klarem Wasser abwaschen.
- Wasserhahn schließen.

Wichtiger Hinweis

Der Wasserdruck (Fließdruck an der Zapfstelle) muss mindestens 250 kPa (2,5 bar) betragen.


Ist der Fließdruck unter 250 kPa oder stark schwankend, kann der Wasserenthärter nicht ordnungsgemäß aufbereitet werden. Es können sich dann nach erfolgter Regeneration noch Salzreste im Salzgefäß befinden.

Zur restlosen Ausnutzung des Salzes und zum Ausspülen des Enthärters muss dann das Programm "Wasserenthärter aufbereiten" erneut eingeschaltet werden.

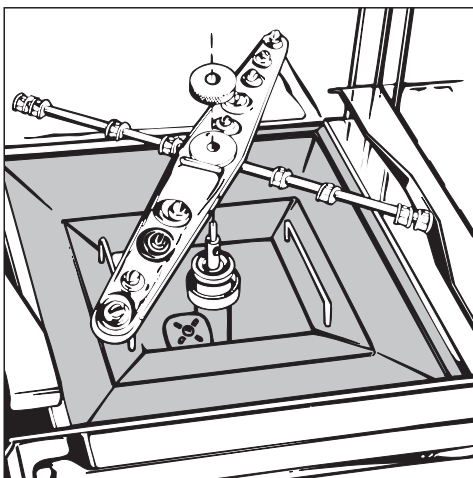
Reinigung und Pflege

Siebe, Korbführungsschienen und Tank reinigen

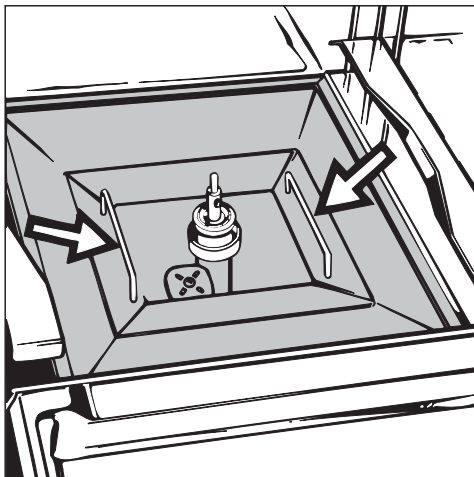
Der Tank und die Siebkombination sollte regelmäßig kontrolliert und ggf. gereinigt werden. Zu reinigen ist je nach Grad der Verschmutzung bzw. Anzahl der Spülabläufe.

 **Vorsicht!**
Verletzungsgefahr bei Glassplittern.

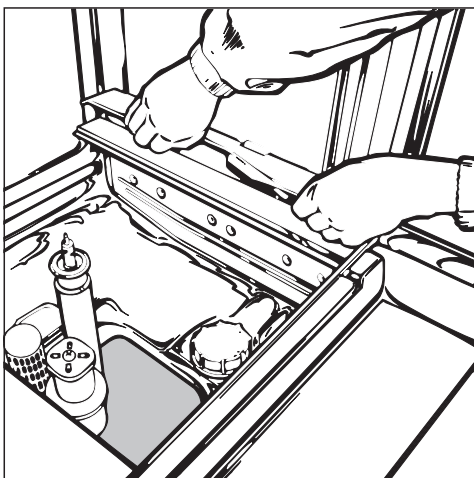
Flächensieb und Korbführungsschienen reinigen



- Kombi-Spülarm abschrauben.




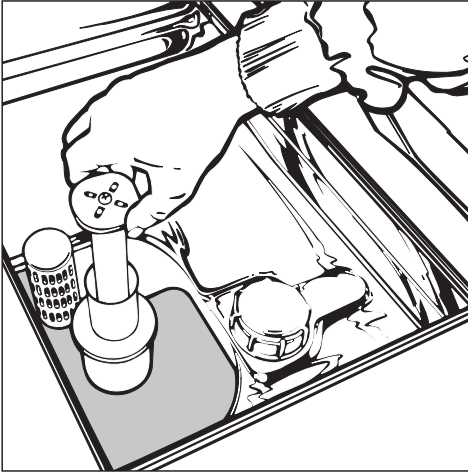
- Flächensieb herausnehmen und reinigen.




- Rechte und linke Korbführungsschiene herausnehmen und reinigen.

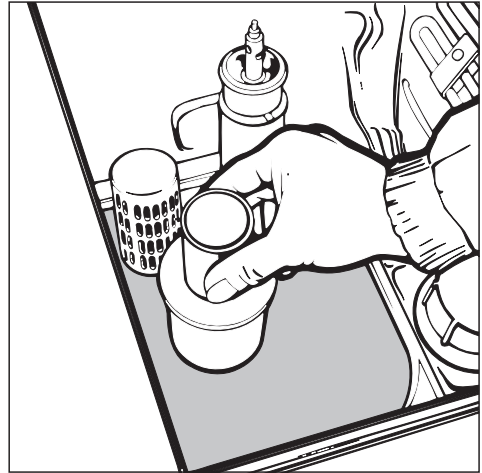
Siebkombination reinigen

- Zusatzprogramm  "ABPUMPEN" wählen, die Tür kann geöffnet bleiben.

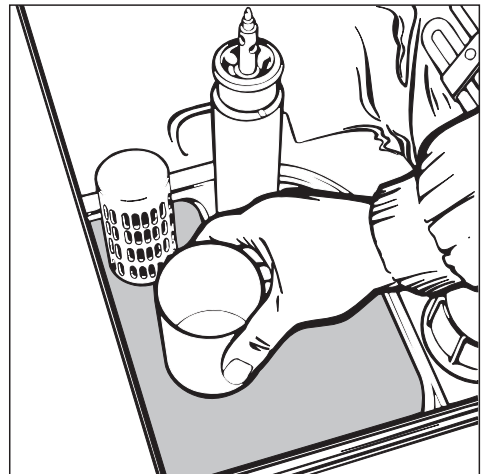


- Saugheber während des Abpumpens herausziehen.

Hinweis: Bei geschlossener Tür kann man während des "Abpumpens" durch anhaltendes Drücken der "Start"-Taste  eine Zwischenreinigung mit Frischwasser über den oberen Kombi-Spülm vornehmen.





- Saugbergehäuse durch Linksdrehung herausschrauben.




- Siebkombination herausnehmen.
- Siebe und Saugheber reinigen.

Reinigung und Pflege

Tank und Spülraum reinigen

- Unteren Kombi-Spülarm für den Reinigungsvorgang (mit Frischwasser) wieder aufsetzen und festschrauben (Siebkombination usw. noch nicht einsetzen).
- Tür schließen.
- Zusatzprogramm  "ABPUMPEN" wählen und bei geschlossener Tür die "Start"-Taste  ununterbrochen drücken. Dieser Reinigungsvorgang mit Frischwasser kann nach Bedarf, bis max. 3 min, in der "Abump"-Phase durchgeführt werden.
- Siebkombination, Korbführungsschienen, Flächensieb usw. in der umgekehrten Reihenfolge wieder einbauen (Kombi-Spülarm für den Einbau des Flächensiebes kurz abnehmen und anschließend wieder montieren).

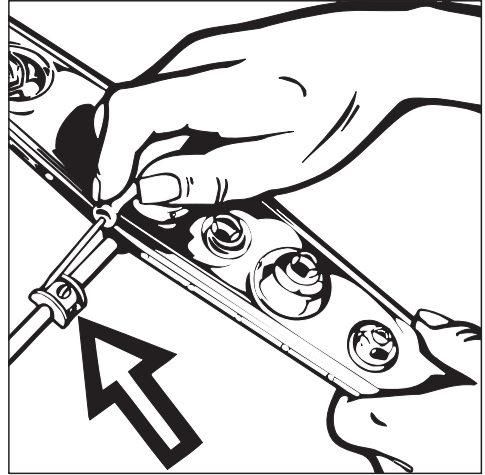
 Ohne Siebe darf nicht gespült werden.

Kombi-Spülarme reinigen

In den Düsen der Kombi-Spülarme können sich Speisereste festsetzen.

Sie sollten die Düsen deshalb in regelmäßigen Abständen kontrollieren und ggf. reinigen.

- Oberen und unteren Kombi-Spülarm abschrauben.
- Speisereste in den **Spüldüsen** nach innen drücken und unter fließendem Wasser gut ausspülen.

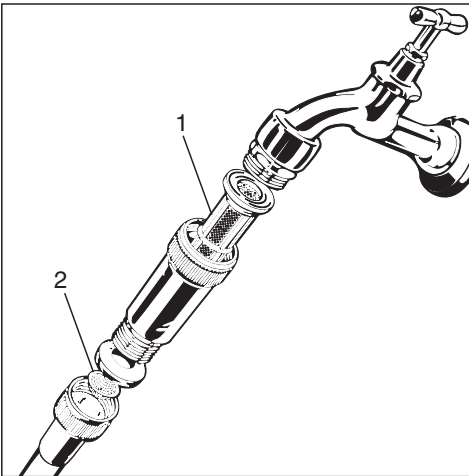


- Befestigungsklammern der **Sprühdüsen** mit einem kleinen Schraubendreher lösen, Düsen vom Rohr trennen und sorgfältig reinigen. Die Rändelschrauben an den Rohrenden können zur Reinigung abgeschraubt werden.
- Düsen in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen.
Auf richtigen Sitz der Düsen achten!
- Kombi-Spülarme anschrauben und auf leichte Drehbarkeit überprüfen.

Siebe im Wasserzulauf reinigen

Zum Schutz des Wassereinlaufventils sind in der Schlauchverschraubung Siebe eingebaut. Sind die Siebe verschmutzt, müssen sie gereinigt werden, da sonst zu wenig Wasser in den Spülraum einläuft.

- Wasser-Absperrventile schließen.
- Zulaufschläuche abschrauben.



- Großflächensieb (1) und Feinsieb (2) reinigen, ggf. erneuern.
- Nach dem Anschrauben Wasser-Absperrventile etwas öffnen und prüfen, ob die Verbindungen dicht sind.

Ein weiteres Sieb befindet sich direkt vor dem Wassereinlaufventil und darf nur von einem Fachmann gereinigt oder erneuert werden.

Kleine Störungen beseitigen

Sollte einmal eine Störung auftreten, kann sie in vielen Fällen von Ihnen selbst behoben werden.

Arbeiten an elektrischen Bauteilen lassen Sie bitte aus Sicherheitsgründen von einem Fachmann ausführen!

Störungen / mögliche Ursachen

Spülautomat läuft nicht an

- Tür nicht richtig geschlossen.
- Stecker nicht eingesteckt.
- Sicherung defekt.
- Betriebstemperatur noch nicht erreicht (siehe "Ein- und Ausschalten").

Geschirr wird nicht sauber

- Geschirr nicht richtig eingeordnet.
- Reinigermenge nicht richtig bemessen.
- Düsen im Kombi-Spülarm sind verstopft.
- Siebe im Tank und/oder im Wasser-Zulaufschlauch sind verschmutzt.
- Spülautomat ausschalten.
- Düsen bzw. Siebe reinigen (siehe "Reinigung und Pflege").
- Spülautomat wieder einschalten und Programm neu starten.

Das Wasser im Spülraum lässt sich nicht abpumpen

- Der Ablaufschlauch ist abgeknickt.

- Der Saugheber wurde nicht herausgezogen (siehe "Reinigung und Pflege").

- Fehler beseitigen.
- Spülautomat wieder einschalten und Programm neu starten.

Wasser im Spülraum wird nicht aufgeheizt; der Programmablauf dauert zu lange

Dieser Spülautomat ist mit einem wiedereinschaltbaren Thermoschalter ausgerüstet, der bei Überhitzung die Heizung ausschaltet. Eine Überhitzung kann z.B. entstehen, wenn das Saugrohr nicht richtig eingesteckt wurde oder wenn die Siebe im Spülraum verstopft sind.

- Miele-Kundendienst anfordern.

Kundendienst

Wenn trotz dieser Hinweise eine Störung wiederholt auftritt und nicht selbst behoben werden kann, benachrichtigen Sie bitte

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst unter der Telefonnummer:

Ⓛ D Deutschland
0800 - 22 44 666

Ⓛ A Österreich
050 800 300*
(* österreichweit zum Ortstarif)


Ⓛ L Luxemburg
(00352) 4 97 11-20/22

- Nennen Sie dem Kundendienst Modell und Nummer des Gerätes.

Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild (siehe unter "Elektroanschluss").

Aufstellen

Beachten Sie bitte den beiliegenden Installationsplan!

 Im Umgebungsbereich des Spülautomaten sollten nur Möbel für die gewerbliche Nutzung eingesetzt werden, um das Risiko möglicher Kondenswasserschäden zu vermeiden.

Der Spülautomat muss standsicher und waagrecht stehen. Bodenunebenheiten können mit den vier Schraubfüßen ausgeglichen werden.

Für folgende Aufstellungsvarianten ist der Spülautomat geeignet:

■ Frei aufstellen.

■ An- oder einstellen:

Der Spülautomat soll neben andere Geräte oder Möbel bzw. in eine Nische gestellt werden. Die Nische muss mindestens 60 cm breit und 60 cm tief sein.

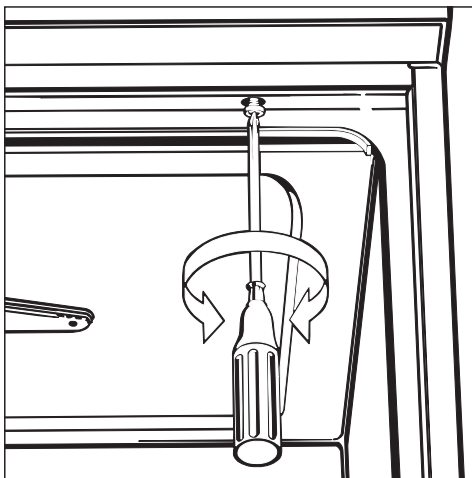
■ Unterbauen:

Der Spülautomat soll unter eine durchgehende Arbeitsplatte oder Ab- lauffläche einer Spüle gestellt werden.

Der Einbauraum muss mindestens 60 cm breit, 60 cm tief und 82 cm hoch sein.

Dazu muss der Maschinendeckel abgenommen werden:

■ Tür öffnen.



■ Linke und rechte Befestigungsschraube mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher herausdrehen.

■ Maschinendeckel ca. 5 mm vorziehen und nach oben abnehmen.

Ohne Maschinendeckel kann der Spülautomat in eine 82 cm hohe Nische eingebaut werden.

Bei 87 cm Nischenhöhe ist ein Umbau-satz notwendig.

Spülautomat ausrichten und fest-schrauben

Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, muss der Spülautomat, nachdem er ausgerichtet wurde, mit der Arbeitsplatte verschraubt werden.

■ Bei geöffneter Tür, Spülautomat links und rechts durch die Löcher der vorderen Leiste mit der durchgehenden Arbeitsplatte verschrauben.

- Bei eingebauten Maschinen dürfen die Fugen zu nebenstehenden Schränken oder Geräten nicht mit Silikon ausgespritzt werden, damit die Belüftung der Umwälzpumpe sichergestellt ist.

Je nach Unterbausituation können die folgenden Bausätze über den Miele Kundendienst angefordert werden:

87 cm Nischenhöhe

Der Umbausatz besteht aus längeren Maschinenfüßen.

Abdeckblech (Arbeitsplattenschutz)

Die Unterkante der Arbeitsplatte wird durch ein Niroblech (60 cm oder 80 cm breit) gegen Beschädigungen durch Wasserdampf geschützt.

Elektroanschluss

⚠ Alle Arbeiten, die den Elektroanschluss betreffen, dürfen nur von einem zugelassenen oder anerkannten Elektro-Fachmann durchgeführt werden.

- Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein!
- Anschluss über Steckdose gemäß nationalen Bestimmungen (Steckdose muss nach der Geräteinstallation zugänglich sein) oder Festanschluss mit bauseitigem Hauptschalter mit allpoliger Trennung vom Netz und mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite, sowie in der Nullstellung abschließbar.
- Zur Erhöhung der Sicherheit wird dringend empfohlen, dem Gerät einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) vorzuschalten.
- Ein Potentialausgleich ist durchzuführen.
- Bei Austausch der Netzanschlussleitung ist ein Original Miele Ersatzteil oder eine entsprechende Leitung mit Aderendhülsen zu verwenden.
- Technische Daten siehe Typenschild oder beiliegenden Schaltplan!

Das Gerät darf nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung, Frequenz und Absicherung betrieben werden.

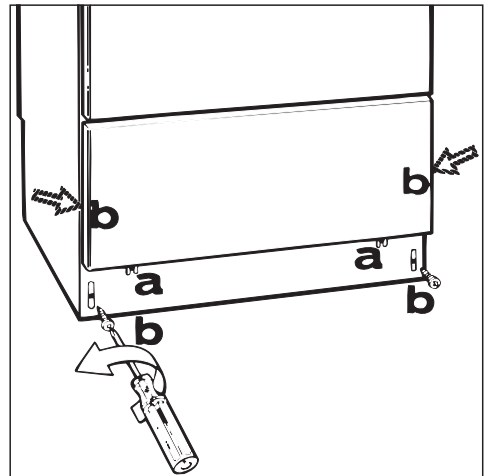
Eine **Umschaltung** kann gemäß beiliegendem Umschaltbild und Schaltplan vorgenommen werden.

Ein Umschaltbild befindet sich an der Rückseite der Maschine und auf der Rückseite der Service-Klappe.

Der Schaltplan ist hinter der Abdeckung des Sockelblechs angebracht.

Das Typenschild mit den entsprechenden Prüfzeichen (VDE, DVGW usw.) befindet sich an der Rückseite der Maschine und auf der Kunststoff-Schutzkappe hinter der Service-Klappe.

Service-Klappe und Sockelblech abnehmen:



⚠ Gerät spannungsfrei schalten!

- Befestigungsschrauben "a" herausdrehen.
- Service-Klappe an beiden Seiten anfassen und nach vorn aushängen.
- Sockelblech abschrauben (Schrauben "b").
- Evtl. Schutzleiter abziehen.

- Beide Kunststoff-Schutzkappen abnehmen.

Anschließend:

- Kunststoff-Schutzkappen, Sockelblech und Service-Klappe in umgekehrter Reihenfolge montieren.

 Auf den Schutzleiteranschluss achten!

Siehe auch beiliegende Installationsanweisung!

Potentialausgleich anschließen

Für den Anschluss eines Potentialausgleichs ist an der Rückseite der Maschine eine Anschlussschraube (⚡) vorhanden.

Sondervorschriften für Österreich

Der Anschluss darf nur an eine nach ÖVE-EN1 ausgeführte Elektroanlage erfolgen. Die Absicherung muss über einen Leitungsschutzschalter (Sicherung) 16 A erfolgen. Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der ÖVE dem Gerät einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA (ÖVE-SN 50) vorzuschalten.

Elektroanschluss für die Schweiz

Der Anschluss des Spülautomaten kann über Schalter oder Stecker erfolgen. Die Installation muss von einem zugelassenen Elektroinstallateur unter Berücksichtigung der SEV-Vorschriften vorgenommen werden.


Wasseranschluss

Wasserzulauf anschließen

- Der Spülautomat muss gemäß den örtlichen Vorschriften an das Wasser-Netz angeschlossen werden.
- Auf einen Rohrtrenner kann wegen der serienmäßig eingebauten DVGW-Vorrichtung verzichtet werden.
- Der Wasserdruck (Fließdruck) muss zwischen 250 und 1000 kPa (2,5 und 10 bar) Überdruck liegen. Liegt der Wasserdruck nicht in diesem Bereich, bitte den Miele-Kundendienst nach den erforderlichen Maßnahmen fragen, z.B. Druckerhöhungspumpe einbauen.
- Serienmäßig ist das Gerät für den Anschluss an Kalt- oder Warmwasser bis max. 70 °C ausgestattet. Damit auch der mit 90 °C gekennzeichnete Wasserschlauch noch lange Jahre druckfest bleibt, darf er nur an eine Warmwasserleitung mit max. 70 °C angeschlossen werden.
- Zum Anschluss ist bauseitig ein Absperrventil mit 3/4 Zoll Verschraubung erforderlich. Das Ventil sollte leicht zugänglich sein, da der Wasserzulauf außerhalb der Benutzungszeit geschlossen zu halten ist.
- Der Zuleitungsschlauch ist ein ca. 1,7 m langer Druckschlauch DN 10 mit 3/4 Zoll Verschraubung. Das Schmutzsieb in der Verschraubung darf nicht entfernt werden.
- Ein Großflächen-Sieb (liegt im Beipack) zwischen Absperrventil und Zuleitungsschlauch installieren

(Abb. siehe "Reinigung und Pflege "Wasserzulauf").

Siehe auch beiliegende Installationsanweisung!

 Das Wasser im Spülautomaten ist kein Trinkwasser!

Sondervorschriften für Österreich!

- In die Kaltwasserleitung ist gemäß § 18 und § 22 der "Verordnung zur Durchführung des Wasserversorgungsgesetzes 1960" unmittelbar vor der Anschlussstelle des Gerätes ein Handabsperrentil einzubauen.
- Für die Verbindungsleitung von der Anschlussstelle am Gerät mit der Innenanlage sind nur die im § 12, Abs. 1 der "Verordnung zur Durchführung des Wasserversorgungsgesetzes 1960" aufgezählten Rohre zu verwenden.
- Die Verwendung von Gummi- oder Kunststoffschläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Gerät ist nur dann gestattet, wenn sie:
 - samt den eingebundenen Anschlussarmaturen einem Mindestdruck von 1500 kPa (15 bar) standhält
 - während der Inbetriebnahme des Gerätes hinreichend beaufsichtigt sind und
 - nach der jeweiligen Verwendung des Gerätes durch Sperrung des Wasserzuflusses vor dem Gummi- oder Kunststoffschlauch zuverlässig außer Betrieb gesetzt, oder überhaupt von der Innenanlage getrennt wird.

Wasserablauf anschließen

- In den Ablauf der Maschine ist ein Rückschlagventil eingebaut, so dass kein Schmutzwasser über den Ablaufschlauch in die Maschine fließen kann.
- Für den Anschluss an das bauseitige Ablaufsystem ist das Gerät mit einem ca. 1,5 m langen, flexiblen Ablaufschlauch (lichte Weite 22 mm) ausgerüstet.
Der Ablaufschlauch darf nicht gekürzt werden.
Eine Schlauchschelle für den Anschluss liegt bei.
- Längere Ablaufschläuche (bis 4 m) sind lieferbar.
- Die Ablaufleitung darf höchstens 4 m lang sein, die Pumphöhe 1 m nicht überschreiten!

Siehe auch beiliegende Installationsanweisung!

Sondervorschriften für Österreich

Der Anschluss an die nach der Bestimmung der Ö-Norm B 2501 - Hauskanal-Anlagen - hergestellten Abflussleitung kann direkt erfolgen.

Technische Daten

Geräuschemissionswerte in dB (A)

Schalleistungspegel: 61



Miele & Cie. KG
D-33325 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 89-0
Telefax (0 52 41) 89-20 90
Miele im Internet: [http: www.miele.de](http://www.miele.de)

Änderungen vorbehalten / 0604

M.-Nr. 03 521 031 / 06

Dieses Papier besteht aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff und ist somit umweltschonend.